



Arbeitsproben

Teil 3/3

Inhalt

ESN Elastomer
Streifenanzeigen

Fanoptic
Präsentationsmappe

Kreissparkasse Bamberg
Jahresbericht

RMS
Imagefolder

Stadt Bamberg, Amt für Wirtschaft
Wirtschaftsförderungsbroschüre

Bundesregierung (BMZ)
Jahresbericht
Magazin Aktionsprogramm 2015

FWUB
Imagebroschüre

Suche nicht nach dem, was deine Auffassungen bestätigt, sondern nach dem, was deine Auffassungen umwirft.

(Aus: Karel Glastra van Loon:
Passionsfrucht. 1999)



ESN Elastomer Streifenanzeigen

Die Zeiten ändern sich.

Oder sind Sie noch immer nicht online?

TENSOR steht für die neue Zeit bei Tischtennis-Schlägerbelägen. Für mehr Dynamik und mehr Ballgefühl. TENSOR gibt es auch zum Frischkleben. Für alle, die nicht davon lassen möchten. TENSOR ist Lust am Tischtennis. Vom ersten Ball an.

Es gibt keinen Grund mehr, sich mit weniger zufrieden zu geben.

TENSOR
DEVELOPED BY ESN

Einen Technologie-Schritt voraus.

Die Zeiten ändern sich.

Oder zahlen Sie noch in D-Mark?

TENSOR steht für die neue Zeit bei Tischtennis-Schlägerbelägen. Für mehr Dynamik und mehr Ballgefühl. TENSOR gibt es auch zum Frischkleben. Für alle, die nicht davon lassen möchten. TENSOR ist Lust am Tischtennis. Vom ersten Ball an.

Es gibt keinen Grund mehr, sich mit weniger zufrieden zu geben.

TENSOR
DEVELOPED BY ESN

Einen Technologie-Schritt voraus.

Die Zeiten ändern sich.

Oder ist Hongkong noch britisch?

TENSOR steht für die neue Zeit bei Tischtennis-Schlägerbelägen. Für mehr Dynamik und mehr Ballgefühl. TENSOR gibt es auch zum Frischkleben. Für alle, die nicht davon lassen möchten. TENSOR ist Lust am Tischtennis. Vom ersten Ball an.

Es gibt keinen Grund mehr, sich mit weniger zufrieden zu geben.

TENSOR
DEVELOPED BY ESN

Einen Technologie-Schritt voraus.

Produkt

Mehr als 30 Jahre lang gab es in der Tischtennisswelt klare Regeln: Beläge kommen aus Japan, sind ausgereift und technologisch kaum zu verbessern. Dann kam das junge Technologie-Unternehmen ESN.

Zur Markteinführung der neuen Tensor-Technologie wurden in ausgewählten Fachtiteln und Katalogen Streifenanzeigen geschaltet.

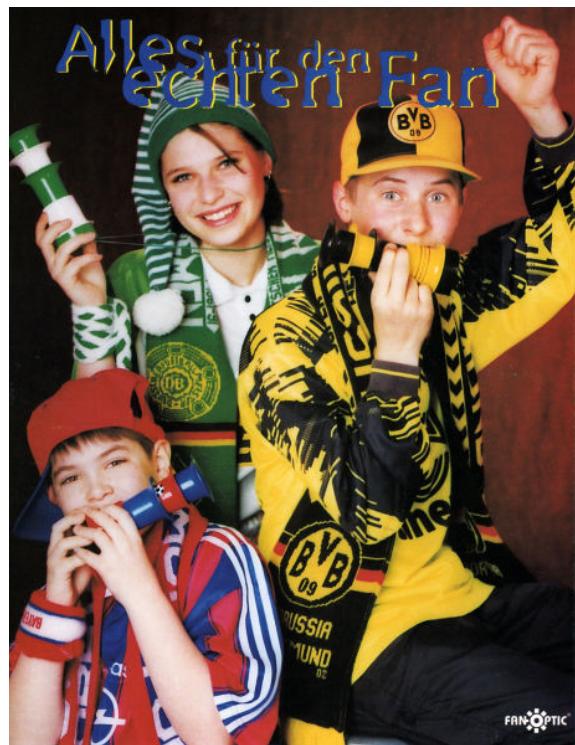
Erfolg

Binnen kurzer Zeit schwang sich ESN zum führenden Hersteller von Tischtennisschläger-Belägen auf. Eigene begehrte Marke, ohne selbst Schläger zu verkaufen, dank Ingredient Branding.





Fanoptic Präsentationsmappe



Fan-Tröten:

Der Klassiker unter den Anhängern und nicht zu überhören. Feuern Sie Ihre Mannschaft an oder wecken Sie den Schiedsrichter. Sie wollen doch nicht, daß Ihr Verein den Kürzeren zieht? Wo andere laut sind, sind Sie eben ein bisschen lauter. Für das echte Stadionfeeling. Zum Umhängen und natürlich auch in Ihren Mannschaftsfarben.

FANOPTIC MOOSSTRASSE 56 · 96050 BAMBERG · TEL 0951/91504-0/17 · FAX 0951/131303



FANOPTIC

Moosstraße 56 · 96050 Bamberg · Tel 0951/91504-0 · Fax 0951/131303



Produkt

Wo Sport betrieben wird, sind Fans nicht weit. Eine riesige Zielgruppe. Und "alles für den echten Fan" findet man bei Fanoptic.

Fanartikel, Vereinsbedarf und Gimmicks werden auf losen Einlegeblättern in einer Präsentationsmappe optisch prägnant dargestellt und mit kurzen, knackigen Texten wichtiger gemacht, als sie eigentlich sind.



Kreissparkasse Bamberg Jahresbericht

REPORT 99/00

WIR ENGAGIEREN UNS GERNE FÜR SIE.

1

160 Jahre Kreissparkasse Bamberg bedeuten 160 Jahre im Dienste zufriedener Kunden. Diesen Vertrauensbeweis nehmen wir als Verpflichtung, stets verlässlicher Partner zu sein. Dabel gibt es kaum eine vergleichbare Stadt mit einer derartigen Finanzdienstleistungsdichte. Dies spiegelt das überdurchschnittliche wirtschaftliche Potenzial der Region wider und fordert von einem Finanzdienstleister wie der Kreissparkasse ein erhöhtes Engagement, um im Markt zu bestehen und weiterhin in gewohnter Weise Dienst am Kunden und für die Region zu tätigen. Mit dem zurückliegenden Jahr konnten wir einmal mehr beweisen, dass wir diese Rolle gut und vor allem gerne ausfüllen. Die Basis hierfür wurde von unserem Verwaltungsrat gelegt. Er ist das Aufsichtsgremium unserer Sparkasse und hat dem Vorstand die für eine erfolgreiche Geschäftsführung notwendigen Freiräume gegeben. So können auch schwierige Entscheidungen unbürokratisch und schnell getroffen werden.

11/12



ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

- II Und wieder ein Rekord. Mit einem Wachstum des Geschäftsvolumens von 4,4 % und einer Bilanzsumme von über 3,2 Mrd. DM konnte unsere Kreissparkasse ihre Marktposition ausbauen. Mit diesen Wachstumsraten liegt sie bayernweit bei den Sparkassen auf einem vorderen Platz. Basis für diesen Erfolg war die Einlagenseite mit einem Plus von 3,7 %.

WERTPAPIERE

KREDITE

Eigentlicher Motor allerdings war das Kreditgeschäft. 68 Mio. DM netto wurden mehr ausgeleihen. Berücksichtigt man die Tilgungen, sind das 353 Mio. DM brutto, die an private Haushalte, die heimische Wirtschaft und an Kommunen vergeben wurden. Aber auch Leasing erfuhr 1999 einen Boom und hat sich zu einem Kerngeschäft entwickelt. Im Verhältnis zum Firmenkreditvolumen lag es mit 120 Verträgen und knapp 8 Mio. DM bei einem Wert von 8,03 %. (Bayern: 3,7 %).

1 2 3 4 5 6 7 8 9

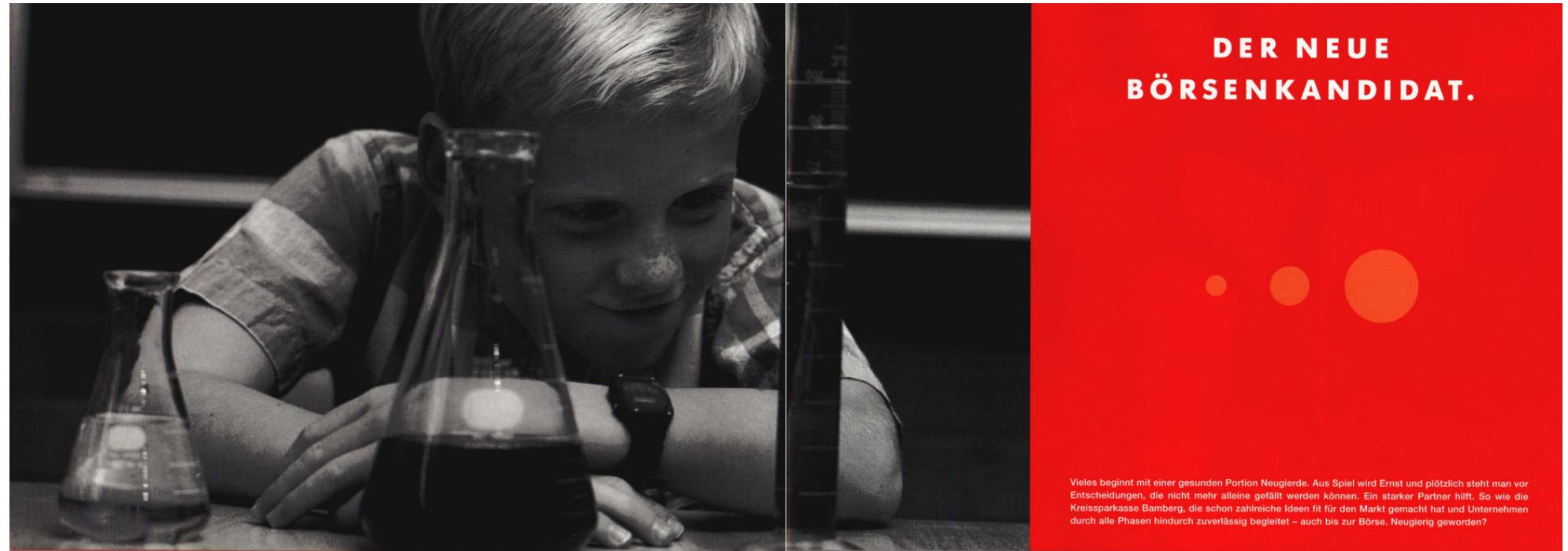
Produkt

Engagement hin oder her - nüchtern betrachtet waren dem Kunden nur zwei Dinge wichtig: viel rote Farbe und die thematische Abfolge der Inhalte. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, denn es wurde innerhalb der Sparkassengruppe bundesweit zum besten Report des Jahres gekürt.



Kreissparkasse Bamberg Jahresbericht

Zweibahnstraße
Textlösungen



Vieles beginnt mit einer gesunden Portion Neugierde. Aus Spiel wird Ernst und plötzlich steht man vor Entscheidungen, die nicht mehr alleine gefällt werden können. Ein starker Partner hilft. So wie die Kreissparkasse Bamberg, die schon zahlreiche Ideen fit für den Markt gemacht hat und Unternehmen durch alle Phasen hindurch zuverlässig begleitet – auch bis zur Börse. Neugierig geworden?

Produkt

Engagement hin oder her - nüchtern betrachtet waren dem Kunden nur zwei Dinge wichtig: viel rote Farbe und die thematische Abfolge der Inhalte. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, denn es wurde innerhalb der Sparkassengruppe bundesweit zum besten Report des Jahres gekürt.



RMS Imagefolder

IBM AS/400e Series

Wir verstehen uns

Die Software- und IT-Branche lebt von innovativen Entwicklungen. Es ist Teil unserer Philosophie, dabei nicht die marktgängigste Lösung, sondern die jeweils optimal passende für den Kunden zu finden – und zwar absolut hersteller-unabhängig. Wir machen die unüberschaubar gewordene Palette an Produkten für Sie greifbar, vor allen Dingen aber über lange Jahre hinweg nutzbar. Denn RMS versteht sich als Schnittstelle zwischen höchst unterschiedlichen Standards bei den Betriebssystemen, der Netzwerktechnik

1985
RMS beginnt mit dem Verkauf des XT von IBM.

1987
RMS gehört zu den ersten IT-Urunternehmen, die maßgeschneiderte Client/Server-Lösungen und Netzwerkgebungen realisieren.

1991
RMS realisiert das bis dato erstmalige Verbinden zwischen OS/2 Systemen und AS/400.

1992
Händler des Jahres und Stichwort Kundenzufriedenheit: RMS wird zum achten Mal als IBM-Händler des Jahres ausgezeichnet.

Mit freundlicher Unterstützung von IBM Deutschland



Wir kommen zu Ihnen

Die EDV in Ihrer Firma läuft stabil. Das sollte sie auch, schließlich investieren Sie jedes Jahr hohe Summen in Hardware, Software und Personal, um mit den Innovationen im IT-Bereich Schritt halten zu können.

Denn es ist Ihre zeitgemäße IT-Infrastruktur, die den reibungslosen Ablauf komplizierter Geschäftsprozesse erst möglich macht. Und weil da nichts schleichen darf, spielen Kosten keine Rolle. Daran kann man nichts ändern, denken Sie. Dann wird es Sie sicher freuen, daß wir Ihnen aufbauend auf bestehende IT-Strukturen Lösungen anbieten können, die effizienter, flexibler und kostengünstiger sind. Wie soll das gehen? Lassen Sie im IT-Bereich einfach andere für sich arbeiten, damit Sie sich auf das Kerngeschäft konzentrieren können, das Sie so erfolgreich macht. Maßgeschneiderte Betreuungs-konzepte garantieren Ihnen auf den Punkt genau das richtige Maß an Service. Ob unsere IT-Profis die lebenswichtige EDV Ihres Unternehmens als vorliegende „Urlaubsvertreter“ betreuen oder die komplett Administration übernehmen, röhrt sich einzig nach Ihren Anforderungen. In jedem Fall holen

Sie sich externe, bestens qualifizierte Profis ins Haus, die mit innovativen Produkten bereits umgehen können, bevor diese das erste Mal in Fachmagazine getestet werden. Dieser Know-how-Transfer in Ihr Unternehmen ist unbeschreibbar. Er garantiert, daß Ihre EDV immer mit dem Besten gepflegt wird, was wir Ihnen bieten können: unsere langjährige Erfahrung. Und wenn Sie dann noch bedenken, daß Sie durch konsequentes Outsourcing schon kurzfristig Kosten sparen, sehen Sie, daß wir eine Menge ändern können.

So macht Banking Spaß

Heute ist es selbstverständlich, daß wir unsere Bankgeschäfte bequem über SB-Terminals oder direkt vom PC zuhause aus erledigen können. Für die Banken selbst ist dieser Kundenservice eine Herausforderung. Daher lassen namhafte Banker wie die Evonord Bank, die Bayerische Beamtenbank und viele Raiffeisen- und Volksbanken ihre EDV von Spezialisten aus dem RMS-Team administrieren. Die Bankkunden freuen sich über zuverlässige Leistungen sowie stabile und sichere Datenübertragungen.



Damit Sie ruhig schlafen



Sie wollen sich immer auf Ihre EDV verlassen können, natürlich auch nachts. Performance und Verfügbarkeit gehören für Sie zu den wichtigsten Faktoren einer funktionierenden IT-Infrastruktur. Wir sehen das genauso, wissen aber auch, daß es bei komplexen Systemen trotz bester Planung und kompetenter Administration zu unvorhersehbaren Reaktionen kommen kann. Damit aus solchen kritischen Situationen keine Probleme entstehen, unterstützen wir unsere Kunden mit aus-gefestigten Serviceleistungen. Falls doch mal etwas passiert, sind wir erst dann zufrieden, wenn Ihr System wieder einwandfrei läuft. Dafürbleiben wir auch schon mal etwas länger im Büro, oder kümmern uns mitten in der Nacht um Ihre EDV. Und wir



Ich bin an einem Beratungsgespräch interessiert zum Thema:

EDV-Infrastruktur Service & Support
 konzeptionelle Lösungsvorschläge Informationsmanager
 plattformübergreifender Rechnerverbund Sicherheitskonzepte

Mein Terminwunsch:

Branche:

Anmerkungen:

Produkt

Informationstechnologie und Software-Lösungen sind nicht jedermann's Sache. Und damit dies so bleibt, sprich: damit Experten auch weiterhin als Experten auf diesem Gebiet gelten, bedarf es klarer Worte. RMS machte mit diesem Image-Folder deutlich, dass es für jede noch so schwierige Situation eine praktikable Lösung gibt.



Mit Ideen
in die Zukunft

Stadt Bamberg, Amt für Wirtschaft Wirtschaftsförderungsbroschüre



Bamberg gilt zurecht als eine der attraktivsten Städte Deutschlands. Die besondere Auszeichnung als Weltkulturerbe würdigt das stete Bemühen um den Erhalt und die Pflege einer einzigartigen geschichtlichen und kulturellen Substanz. Darauf sind wir stolz.



**Oberbürgermeister
Herbert Lauer**

Doch mit dem, was wir erreicht haben und sind, geben wir uns nicht zufrieden: Wir wollen mit Ideen in die Zukunft, in eine noch erfolgreicher Zukunft zwischen unserer Bedeutung als innovatives Wirtschaftszentrum und unserer geschichtlichen Vergangenheit, zwischen ungewöhnlicher Technologie und vitaler Lebensqualität – Gegenpole, die Bamberg auch bisher gut miteinander vereint hat.

Nicht zuletzt aus dieser tausendjährigen Geschichte heraus erwacht die Kraft visionärer Gedanken – und der Raum für neue Ideen. Es überrascht nicht, daß Bamberg heute das größte Wirtschaftszentrum Oberfrankens ist und mit seinem Einzugsgebiet mehr als 350.000 Menschen einen wirtschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt bietet. Bedeutende Unternehmen, Produkte von Weltruf, Unternehmerspezialitäten sowie qualifizierte und motivierte Mitarbeiter haben dem Wirtschaftsstandort Bamberg in der Vergangenheit

einen Spitzenplatz verschafft. Mit qualifizierten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, einer hochwertigen wirtschaftsnahe Infrastruktur und den innovativen Ideen unserer Unternehmen wollen wir auch in Zukunft an der Spitze sein.

Mit dieser Broschüre präsentiert sich Ihnen das Weltkulturerbe Bamberg von einer vielleicht weniger bekannten Seite: Mit umfassenden Informationen, erfolgreichen Unternehmen und visionären Gedanken möchte ich Ihnen den Wirtschaftsstandort Bamberg näherbringen. Und wir laden Sie ein, uns mit Ihren Ideen und Fähigkeiten zu unterstützen und im Wirtschaftsraum Bamberg die Zukunft mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Sie in Bamberg.

Heribert Lauer

Vorwort

3

Dienstleistungen für mehr Lebensqualität

Die Stadtwerke Bamberg sind nicht nur Partner, wenn es um die Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung geht. Das damennahe Dienstleistungsunternehmen hat sein Angebot besonders in den Bereichen Verkehr, Parken, Umweltschutz und Kundenberatung ausgebaut.

■ Seit 1855 im Dienst der Stadt

Zu den klassischen Geschäftsbereichen des Traditionunternehmens zählen die Sparten Stromversorgung, Erdgas, Trinkwasser und der Verkehrsbetrieb. Seit 1902 versorgen die Stadtwerke Bamberg mit Strom, Gas und Wasser; die Geschichte der Stadtwerke reicht allerdings bis ins Jahr 1855 zurück. Kontinuierlich sind seitdem weitere Geschäftsfelder hinzugekommen, die das Angebot der Stadtwerke um neue Dienstleistungen ergänzt haben. So sind die Stadtwerke und ihre derzeit 440 Mitarbeiter auch für die Bamberger Parkhäuser, P+R-Parkplätze und Schwimmbäder verantwortlich. Vor allem die beiden hemiflächigen Freibäder (Stadionbad und Bad im Stadtteil Gaustadt) bieten neben dem Schwimmgenuss allerlei Freizeitstätigkeiten.

■ Ein Dienstleistungsunternehmen im Wandel

Die Wandlung vom reinen Versorgungsbetrieb hin zum modernen Dienstleistungsunternehmen mit vielfältigen Aufgaben haben die Stadtwerke schon lange vollzogen, Kundennähe und Service



Stadtwerke Bamberg
Margaretendamm 25
96052 Bamberg
Tel.: (09 51) 77-0
Fax: (09 51) 77-105

Erfolgsstory Öffentlicher Personennahverkehr

Die Inbetriebnahme der Bamberger Straßenbahn im Jahre 1897 markiert den Beginn des öffentlichen Personennahverkehrs. Heute bietet der Verkehrsbetrieb ein Angebot, das sowohl in der Tarifgestaltung, als auch im Streckennetz immer wieder von zahlreichen Fachleuten aus dem In- und Ausland als vorbildlich eingestuft wird. Besonders der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) mitten im Herzen der Stadt, variable Verbindungen und ein Taktfahrplan bewegen immer mehr Bürger zum Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel. Attraktive Sondertarife, wie beispielsweise die „Bamberger Einkaufskarte“ oder die Familienkarte erleichtern den Entscheid, mit



trag zum Umweltschutz und Erhalt der Lebensqualität in Bamberg:

- Mitarbeiter der Stadtwerke stellen im Rahmen des Photovoltaik-Förderprogramms im Sommer 1997 gemeinsam mit Schülern und Lehrern im Schulhof der Bamberger Erlöserkirche eine Photovoltaikanlage auf.
- Zu den zentralen Themen der hausseitigen Kundenzentrierung gehören Tips und Hintergrundberichte zum sparsamen Umgang mit Wasser, Erdgas und Strom.
- Das moderne Erdgasleistungsnetz der Stadtwerke hat eine Länge von 245 km. Über 16.000 Kunden haben sich bereits für die umweltschonende Energie entschieden.
- Immer mehr Menschen nutzen in Bamberg den öffentlichen Personennahverkehr – ein Zeichen für wachsendes Umweltbewußtsein.

den Bus in die Innenstadt zu fahren. Schon heute befördert der Verkehrsbetrieb über 18 Millionen Fahrgäste im Jahr.

■ P + R – Ein Konzept, das ankommt

Immer mehr Kunden nutzen mittlerweile das Angebot der Unternehmensgruppe Parkbetriebe. Vier P+R-Parkplätze am Stadtrand sind größtenteils im 10-Minuten-Takt an die Innenstadt angebunden und werden nicht nur von Pendlern intensiv genutzt. Auf die Frage, warum sie das Bamberger P+R-Angebot nutzen, antworten zwei junge Frauen aus Schweinfurt, die zum Einkaufbummel nach Bamberg gekommen sind: „Bequem und billig mit dem Bus in die Innenstadt – was will man mehr?“. Eine Ansicht, die sich mehr und mehr durchsetzt.

Produkt

Weltkulturerbe auf einer einen Seite, Oberzentrum einer ganzen Region auf der anderen. Dass sich Kultur, Tradition und Fortschritt nicht im Wege stehen oder sich gar ausschließen, war eines der Anliegen der Broschüre.

Realisiert wurden zwei Broschüren in einer: Umfassende Informationen zum Wirtschaftsstandort in Verbindung mit visionären Gedanken in einer ersten Broschüre und die Vorstellung der erfolgreichsten Unternehmen der Region in einer zweiten.

Damit hatte das Wirtschaftsamt endlich ein hilfreiches, begleitendes Instrument bei der Akquisition neuer Unternehmen zur Seite.

Abb.: Vorwort und Beispelseite Imageteil Unternehmen



Mit Ideen
in die Zukunft



Unternehmen in Bamberg

Stadt Bamberg, Amt für Wirtschaft Wirtschaftsförderungsbroschüre

Mahrs Bräu

Mahrs Bräu

Unternehmen in Bamberg

Mahrs Bräu – Ein Stück Heimat zwischen Fortschritt und Tradition

Brauen mit Tradition...

Wer sich im Bamberger Stadtteil Wunderburg befindet, mag kaum glauben, daß dies eines der ältesten und traditionsreichsten Viertel der Stadt ist. Kaum ein anderes Gebiet der Stadt war über die Jahrhunderte hinweg so vielen Veränderungen unterworfen wie die Wunderburg und hat dadurch immer wieder ein neues Gesicht erhalten.

Die Geschichte der Wunderburg ist seit 1670 auch die Geschichte der Mahrs Bräu. Die Brauerei liegt samt Brauereiwirtschaft und Speisegaststätte direkt hinter der nicht zu überschreitenden Maria-Hilf-Kirche. Auf den ersten Blick scheint die Mahrs Bräu dem Wandel der Zeiten getrotzt zu haben. Doch dieser Eindruck täuscht, immer wieder begleiteten Modernisierungsmaßnahmen, An- und Umbauten das Braugeschäft. So entstand zum Beispiel 1912 das mächtige, dreistöckige Backsteingebäude und heutiges Herzstück der Brauerei, das zwar rein äußerlich unverändert geblieben ist, aber in dessen Innenraum moderne High-Tech Einzug gehalten hat. Die Technik läuft sich von außen schon mit einem Blick durch die übermannshohen Glasfenster erschauen. Dann sieht man direkt in das Sudhaus, wo in großen, kupfernen Kesseln aus der Masse unter Hörnergezähne des Würzsalz zubereitet wird. Die Produktions- und Lagereinrichtungen wurden in den letzten



zehn Jahren modernisiert und erweitert, die Arbeitsabläufe vom Sudhaus bis zum Gärkeller weitestgehend automatisiert.

Man wundert sich zunächst, wie es die Brauerei schafft, auf dem flächenmäßig eher bescheidenen Areal einen Jahresausstoß von gut 25.000 hl Gerstenstoff zu produzieren. Das ist nur möglich, weil sich die gesamten Produktionsanlagen in dem alten Backsteingebäude auf zwei Ebenen verteilen. Der enge Raum ließ keine andere Lösung zu, und es bedurfte schon einer gehörigen Tüftelei, bis die Technik harmonisch und belästigungsfrei untergebracht war. Zahlreiche Brauerbeister aus nah und fern kamen, um diese ungewöhnlichen, innovative Flächenausnutzung zu bestaunen.

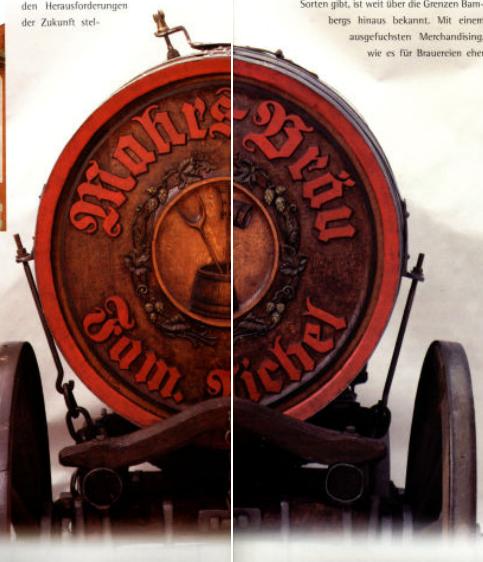
...und mit dem Gespür für die Zukunft

Die Brautradition von Mahrs Bräu geht bald in die vierte FamilienGeneration. Kaum ein anderes Unternehmen Bambergs hat es dabei so vorbildlich geschafft, Fortschritt und Modernisierung mit traditionellen Werten zu verknüpfen, wie die alteingesessene Wunderburger Brauerei. Der jetzige Inhaber, Ingmar Michel, hat gegenüber dem Erbe seiner Vorfahren ein großes Verantwortungsgefühl. Es bildet gewissermaßen die Basis für das heutige Wirtschaften. Sein Motto „Der Vergangenheit verpflichtet – sich den Herausforderungen der Zukunft stellend“

Sorten gibt, ist weit über die Grenzen Bamberg hinaus bekannt. Mit einem ausgeschliffenen Merchandising, wie es für Brauereien eher

ungewöhnlich ist, unterstützt er den Verkauf seiner Biere und den Bekanntheitsgrad von Mahrs Bräu. Neben T-Shirts, Caps und Uhren sind es besonders die zierlichen Trinkgefäße, die begeisterten Absatz finden, oder die Bierflaschen und -krüger im Nostalgia-Look bzw. als Sonderedition. Vor allem die Geschäftspartner von Ingmar Michel und deren Kunden sind begeisterte Abnehmer der Merchandising-Produkte. Auch sonst ist man bei Mahrs Bräu denn Besonderen zugetan. Schon mehrmals standen die urigen Räumlichkeiten der Brauereigaststätte wegen ihrer unverfälschten Atmosphäre als Filmkulisse für Fernsehproduktionen zur Verfügung.

Trotz aller Modernisierung und der Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Geschäftsfeldern bleibt die Privatbrauerei der Tradition verbunden und schafft daraus eine gelungene Synthese ab,



Produkt

Weltkulturerbe auf der einen Seite, Oberzentrum einer ganzen Region auf der anderen. Dass sich Kultur, Tradition und Fortschritt nicht im Wege stehen oder sich gar ausschließen, war eines der Anliegen der Broschüre.

Realisiert wurden zwei Broschüren in einer: Umfassende Informationen zum Wirtschaftsstandort in Verbindung mit visionären Gedanken in einer ersten Broschüre und die Vorstellung der erfolgreichsten Unternehmen der Region in einer zweiten.

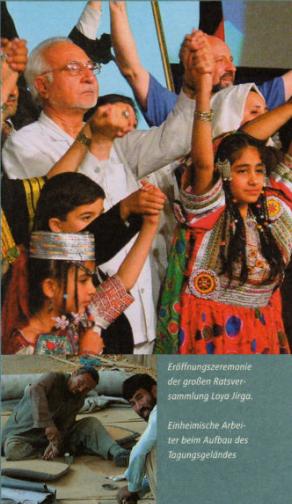
Damit hatte das Wirtschaftsamt endlich ein hilfreiches, begleitendes Instrument bei der Akquisition neuer Unternehmen zur Seite.

Abb.: Beispieleite Imageteil Unternehmen



BMZ Jahresbericht Entwicklungspolitik

Frieden sichern



► Wiederaufbau Afghanistan

Frauen in allen Bereichen stärken

Nach fast 23 Jahren Krieg schöpft Afghanistan wieder Hoffnung. Die internationale Völkergemeinschaft hat dem Land Hilfe für den Wiederaufbau fest zugesagt. Von der Loya Jirga bis zum ersten Schultag für über 1,5 Millionen afghanische Mädchen und Jungen – die internationale Hilfe zeigt erste Erfolge.

■ 10.-16.6.: Ein Ereignis ist für die weitere Zukunft Afghanistans von herausgehobener Bedeutung: die traditionelle Stammesversammlung Loya Jirga. Vor 25 Jahren fand sie zum letzten Mal statt. Sie ist der einzige politische Prozess, den alle ethnischen und religiösen Gruppen Afghanistans akzeptieren. Die Durchführung der ersten Loya Jirga nach dem Krieg – eine Emergency Loya Jirga – organisiert Deutschland im Auftrag der UNDP. Eine schwierige Aufgabe für die damit beauftragte deutsche Durchführungsorganisation, die sie aber mit Bravour meistert. Innerhalb nur weniger Wochen entstehen auf dem Gelände der ehemaligen polytechnischen Universität von Kabul neue Unterkünfte, eine Infrastruktur, Versorgungsseinrichtungen und ein 2.400 Quadratmeter großes Zelt mit kompletter Tagungstechnik. 1.500 Delegierte wählen hier den Vorsitzenden der Interimsregierung, Hamid Karzai, zum neuen Premier der Übergangsregierung. „Die Zusammenkunft der Loya Jirga ist ein wichtiger Schritt hin zu tragfähigen staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen“, erklärt Bundesentwicklungsminister Wizorek-Zeul. Besonders freut sie sich darüber, dass auch viele Frauen in der Versammlung vertreten sind.

■ Frauen sind „das tragende Element des Wandels“

Frauen mussten besonders stark unter dem Taliban-Regime leiden. Deutschland setzt sich dafür ein, dass Frauen im neuen Afghanistan eine führende Rolle

■ 20.3.: Loya Jirga – wichtigste Konferenz zur Nachkriegsordnung in Afghanistan; Hamid Karzai wird zum Übergangspremier gewählt.

■ 23.3.: Schulstart in Afghanistan – Deutschland unterstützt Grundbildung von Mädchen und Jungen

■ 20.-23.7.: Geberkonferenz in Tokio – internationale Gemeinschaft berät über Finanzmittel zum Wiederaufbau Afghanistans

■ 21.2.: Petersberger Nachfolgekonferenz – Konferenz zur politischen Neuordnung Afghanistans

Wiederaufbau Afghanistan im Jahr 2002

14

■ 5.2. PPP-Programm geht in 2. Runde

■ 6.2. Bundesentwicklungsminister trifft äthiopischen Premier

Chronik 2002 ► Februar

► Wiederaufbau Afghanistan

Frauen in allen Bereichen stärken

Nach fast 23 Jahren Krieg schöpft Afghanistan wieder Hoffnung. Die internationale Völkergemeinschaft hat dem Land Hilfe für den Wiederaufbau fest zugesagt. Von der Loya Jirga bis zum ersten Schultag für über 1,5 Millionen afghanische Mädchen und Jungen – die internationale Hilfe zeigt erste Erfolge.

■ 10.-16.6.: Ein Ereignis ist für die weitere Zukunft Afghanistans von herausgehobener Bedeutung: die traditionelle Stammesversammlung Loya Jirga. Vor 25 Jahren fand sie zum letzten Mal statt. Sie ist der einzige politische Prozess, den alle ethnischen und religiösen Gruppen Afghanistans akzeptieren. Die Durchführung der ersten Loya Jirga nach dem Krieg – eine Emergency Loya Jirga – organisiert Deutschland im Auftrag der UNDP. Eine schwierige Aufgabe für die damit beauftragte deutsche Durchführungsorganisation, die sie aber mit Bravour meistert. Innerhalb nur weniger Wochen entstehen auf dem Gelände der ehemaligen polytechnischen Universität von Kabul neue Unterkünfte, eine Infrastruktur, Versorgungsseinrichtungen und ein 2.400 Quadratmeter großes Zelt mit kompletter Tagungstechnik. 1.500 Delegierte wählen hier den Vorsitzenden der Interimsregierung, Hamid Karzai, zum neuen Premier der Übergangsregierung. „Die Zusammenkunft der Loya Jirga ist ein wichtiger Schritt hin zu tragfähigen staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen“, erklärt Bundesentwicklungsminister Wizorek-Zeul. Besonders freut sie sich darüber, dass auch viele Frauen in der Versammlung vertreten sind.

■ Frauen sind „das tragende Element des Wandels“

Frauen mussten besonders stark unter dem Taliban-Regime leiden. Deutschland setzt sich dafür ein, dass Frauen im neuen Afghanistan eine führende Rolle

■ 20.3.: Loya Jirga – wichtigste Konferenz zur Nachkriegsordnung in Afghanistan; Hamid Karzai wird zum Übergangspremier gewählt.

■ 23.3.: Schulstart in Afghanistan – Deutschland unterstützt Grundbildung von Mädchen und Jungen

■ 20.-23.7.: Geberkonferenz in Tokio – internationale Gemeinschaft berät über Finanzmittel zum Wiederaufbau Afghanistans

■ 21.2.: Petersberger Nachfolgekonferenz – Konferenz zur politischen Neuordnung Afghanistans

Hamid Karzai, Premier der afghanischen Übergangsregierung

„So Gott will, werde ich Afghanistan und meiner Religion dienen und für die Entwicklung meines Landes arbeiten.“

Internationale Geberkonferenz in Tokio

■ 5 Milliarden Dollar für den Wiederaufbau: internationale Afghanistan-Geberkonferenz in Tokio

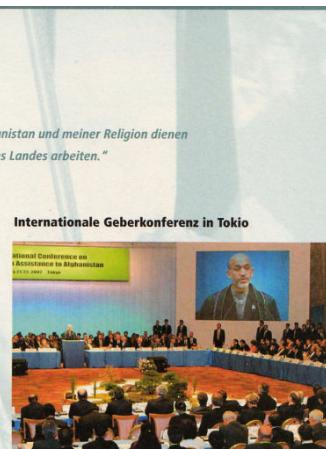
■ 20.-23.1.: Allein bis zum Jahr 2005 will die internationale Gemeinschaft 5 Milliarden US-Dollar für den Wiederaufbau Afghanistans bereitstellen. EU-Außenkommissar Chris Patten betont in Tokio, dass die Unterstützung auch dann noch gewährleistet sein muss, „wenn Afghanistan nicht mehr die Titelseiten der Zeitung füllt.“ Von den EU-Mitgliedsstaaten kündigt Deutschland mit ca. 320 Millionen Euro den größten bilateralen Beitrag für diesen Zeitraum an. Die afghanische Interimsregierung vereinbart den umfassenden Wiederaufbau-Plan für das geschundene Land mit den Geberländern, der Weltbank, dem VN-Entwicklungsprogramm UNDP und der Asiatischen Entwicklungsbank. Als einer der ersten Geber zahlte die Bundesrepublik zu Beginn des Jahres 2 Millionen Euro in den sogenannten Übergangsfonds der UNDP. Geld für dringende Aufgaben der afghanischen Interimsregierung, wie beispielsweise Gehälter für Polizisten, Krankenschwestern, Lehrerinnen und Lehrer.

■ Fortsetzung nächste Seite

Endlich: Erster Schultag für 1,5 Millionen Kinder

15

■ 19.2. Dialogforum zum Aktionsprogramm 2015 gestartet


Produkt

Der hohe Ausstoß an Publikationen aus den verschiedenen Ministerien darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass man es dort mit den Veröffentlichungen besonders genau nimmt. Jedes einzelne Wort wird auf die berühmte Goldwaage gelegt. Diplomatie und - natürlich - political correctness sind alles. Nur mal eben standardisierte Pressemeldungen wiedergegeben, ist bei Produkten, wie hier dem Jahresbericht, zu wenig. Eine sorgfältige Einarbeitung in die Thematik "Entwicklungspolitik" und ein Gespür für journalistisches Schreiben waren hier unablässig.

Thomas Göltl . Ignaz-Wolf-Straße 12 . 96050 Bamberg . Telefon: 01 73-5 93 95 15 . Fax: 07 21-1 51 45 09 69 . E-Mail: post@zweibahnstrasse.de



BMZ Jahresbericht Entwicklungspolitik

Gemeinsam Zukunft gestalten.

Bundesentwicklungsministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul zusammen mit Altbundespräsident Richard von Weizsäcker bei der Pressekonferenz zum ersten Dialogforum 2005, dem weitere 24 hochrangige Persönlichkeiten angehören

Aktionsprogramm im Jahr 2002

- 19.2.: **Erstes Dialogforum zum Aktionsprogramm 2015** – ein wichtiges Instrument, um das Programm in der Öffentlichkeit zu verankern
- 16.5.: **OECD-Treffen in Paris** – angestrebt ist eine engere Zusammenarbeit über verschiedene Politikbereiche hinweg
- 23.6.: **Zwischenbericht zum Aktionsprogramm 2015** – beschreibt Erfahrungen und erste Erfolge ein Jahr nach dem Start des Programms
- 16.10.: **Internationaler Tag der Armutskämpfung** – Information und Diskussion zum Thema Welternährung und Armutskämpfung

Ebenenübergreifende Maßnahmen

Neben dem Dialogforum laufen 2002 weitere Prozesse und Maßnahmen aus dem Aktionsprogramm an. In den bilateralen Entwicklungszusammenarbeit beispielweise ist heute schon ein Großteil aller Maßnahmen auf Armutskämpfung hin ausgerichtet, Tendenz steigend. Zu Hilfe kommen hier die mehr als 500 Entwicklungspartnerschaften zwischen den Durchführungsorten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

Armut bekämpfen

20

Chronik 2002 ► Mai

8.–10.5. Weltkindergipfel

► Aktionsprogramm 2015 Eine überwölbende Aufgabe zeigt erste Erfolge

Auf dem Millenniumsgipfel der VN hat sich die Staatengemeinschaft darum verpflichtet, die weltweite Armut bis zum Jahr 2015 um die Hälfte zu verringern. Im Aktionsprogramm 2015 formuliert Deutschland seine Strategie im Kampf gegen die Armut. Das Programm baut auf neue Allianzen, integriert zahlreiche gesellschaftliche Gruppen. Die einzelnen Maßnahmen und deren Umsetzung werden kontinuierlich überprüft.

■ 19.2.: Bundesentwicklungsministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul hat rund 25 namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zum Dialogforum 2005 eingeladen, um damit einen wesentlichen Baustein des Aktionsprogramms auf den Weg zu bringen. Das Dialogforum dient dem Erfahrungsaustausch, soll Initiativen unterschiedlicher Akteure anregen und koordinieren und das Thema Armutskämpfung in der Öffentlichkeit verankern. Zum festen Teilnehmer-Kreis des Dialogforums gehören u. a. der frühere Bundespräsident Richard von Weizsäcker, Bundesratspräsident Wolfgang Thiere, der ehemalige „Zeit“-Herausgeber Theo Sommer, die Vorstandsvorsitzende der Deutschen Welthungerhilfe Ingeborg Schäuble, der Präsident der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz, Hans-Olaf Henkel, sowie die Vorstandsmitglieder Dr. Bernd Stecher (Siemens), Dr. Peter Hartz (Volkswagen) und Matthias Kleinert (DaimlerChrysler).

Ebenenübergreifende Maßnahmen

Neben dem Dialogforum laufen 2002 weitere Prozesse und Maßnahmen aus dem Aktionsprogramm an. In den bilateralen Entwicklungszusammenarbeit beispielweise ist heute schon ein Großteil aller Maßnahmen auf Armutskämpfung hin ausgerichtet, Tendenz steigend. Zu Hilfe kommen hier die mehr als 500 Entwicklungspartnerschaften zwischen den Durchführungsorten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

„Soziale Verantwortung ebnet den Weg für nachhaltige Entwicklungen. Nur mit dem Bekennnis zur sozialen Verantwortung können wir die Globalisierung meistern.“

Matthias Kleinert, DaimlerChrysler AG

beid und privaten Unternehmen. Auch bei der Entschuldung der ärmeren Länder gibt es Fortschritte: In den betroffenen Ländern wird die Entschuldung auch in der Praxis mit guter Regierungsführung und Armutskämpfung verknüpft.

OECD-Treffen mit neuer Ausrichtung

16.5.: Erstmals sitzen beim diesjährigen OECD-Treffen in Paris am 13. Mai Wirtschafts- und Entwicklungsministerinnen und -minister an einem Tisch. Bei der ODA-Quote, dem Anteil der öffentlichen Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit gemessen am Brutto-sozialeinkommen, liegt Deutschland unter den 22 OECD-Geberländern mit weiterhin 0,27 Prozent knapp über dem Durchschnitt. Diesen Anteil wird die Bundesrepublik bis 2006 auf 0,33 Prozent erhöhen. Auf dem Treffen bezeichnet Heidemarie Wieczorek-Zeul Kohärenz als „Nagelpilz auf unsere politische Glaubwürdigkeit gegenüber den Entwicklungsländern“ und weist hier vor allem auf die noch starken Defizite bei einer gemeinsamen Linie im Handelsbereich hin.

für eine gerechtere Verteilung

Die Bundesregierung tritt für einen gerechteren Welt Handel ein. Indem sie beispielsweise Agrareformen unterstützt, Bildungs- und Infrastruktur-Programme für den ländlichen Raum fördert und sich für die Rechte der Bauern in Entwicklungsländern einsetzt. Gemeinsam mit Wirtschaft, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen erarbeitet sie freiwillige ökologische und soziale Gütesiegel und Verhaltenskodizes. Heidemarie Wieczorek-Zeul drängt darauf, die entwicklungshemmenden Exportsubventionen und Schutzzölle in den Industrieländern weiter zu verringern. Dies und die bilaterale Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern seien wichtige „Wegmarken im Kampf gegen den Hunger“, erklärt die Ministerin anlässlich des Welternährungstags am 16. Oktober. Das Europäische Parlament möchte den Welternährungstag künftig zum Anlass nehmen, um über neue Ideen im Kampf gegen die Armut zu diskutieren, und eine breite Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.

■ 16.5. OECD-Ministertreffen in Paris
Erstmals treffen sich Wirtschafts- und Entwicklungsminister gemeinsam

■ 22.–24.5. Regierungsverhandlungen mit der VR China

21

Produkt

Der hohe Ausstoß an Publikationen aus den verschiedenen Ministerien darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass man es dort mit den Veröffentlichungen besonders genau nimmt. Jedes einzelne Wort wird auf die berühmte Goldwaage gelegt. Diplomatie und - natürlich - political correctness sind alles. Nur mal eben standardisierte Pressemeldungen wiedergegeben, ist bei Produkten, wie hier dem Jahresbericht, zu wenig. Eine sorgfältige Einarbeitung in die Thematik "Entwicklungspolitik" und ein Gespür für journalistisches Schreiben waren hier unablässsig.



Textlösungen

BMZ Aktionsprogramm 2015 - Internet

magazin 2015 . Faire Handel

[...Hintergrund](#)

So können Sie den Fairen Handel unterstützen

Leisten Sie Ihren ganz persönlichen Beitrag, um den Fairen Handel zu unterstützen. Das geht leichter, als Sie vielleicht denken. Privat wie bei der Arbeit. Und das Einkaufen fair gehandelter Produkte ist nur eine der Möglichkeiten.

Seien Sie ehrlich: Wie oft in letzter Zeit haben Sie in den Regalen von Lebensmittelgeschäften nach fair gehandelten Produkten gefragt? Nach Produkten, die z. B. das unverkennbare Siegel von TransFair tragen? Dann greifen Sie ruhig ofter zu bzw. probieren Sie es einfach mal aus, falls Sie fair gehandelte Produkte noch nicht kennen sollten. Zugegangen: Viele faire Produkte sind etwas teurer als Artikel vom Discount. Vergleicht man sie mit hochwertigen Qualitätsprodukten und Marken namhafter Hersteller der Massenproduktion, so sind die Preise oftmals nicht beteiligt. Und hinsichtlich Qualität und Geschmack laufen die fairen Produkte so manchen bekannten Produkt ohnehin den Rang ab. Ganz nebenbei bemerkt, stammen gut 60 Prozent der fair gehandelten Waren aus dem biologischen Anbau – ein wertvoller Zusatz-

Bon-Practice faire Produkte bei Volkswagen und der Post:
Immer mehr verantwortungsbewusste Unternehmen begleiten sich für die Idee des Fairen Handels. Seit 2001 werden z. B. in den Betriebssorten des VW-Werkes in Wolfsburg fair gehandelte Produkte an die Beschäftigten verteilt. „Viele Produkte, die wir begrenzt, hat sich nun auf Tee, Orangensaft und Getränke ausgeweitet. Allein im Jahr 2002 wurden 30.000 kg Kaffee und 20.000 Packungen Orangensaft aus dem Fairer Handel umgesetzt. Geplant ist, die Vermarktung von Trans-Fair-Produkten auf alle VW-Standorte auszudehnen.“

Die Deutsche Post World Net ist im Dezember 2002 nicht nur in die neu gegründete Konzernzentrale, den Posttower, gezogen; sie zieht auch mit bei fair gehandelten Produkten. In den Testküchen aller Etagen werden im ersten halben Jahr bereits 430.000 Tassen TransFair Kaffee an die Beschäftigten ausgeschenkt.

Werden auch Sie aktiv!
„Fair-Trade-Produkte zu kaufen, ist die einfachste Form der Entwicklungszusammenarbeit“, sagt Dieter Oeverath, Geschäftsführer von TransFair.

nutzen. Sie können also sicher sein, dass Sie sich mit dem Kauf fair gehandelter Produkte etwas wirklich Gutes tun.

Prominente begeistern sich für den Fairen Handel
Bärbel Schäfer tut es. Marieke Millowitsch tut es. Mutter Beimer aus der Lindenstraße ebenfalls, und Ex-Bayern-Fußballer Giovanni Elber ist auch dabei. Sie sind nur einige der vielen prominenten Vorbilder, die den Fairen Handel öffentlich demonstrieren und für dessen Einführung in der Bevölkerung werben. Selbstverständlich ist auch Bundespräsident Johannes Rau mit von der Partie, in dessen Berliner Amtssitz Kaffee, Tee und Orangensaft ausschließlich aus dem Fairen Handel stammen. Schon lange und als Team machen sich die beiden Körner-, Tatort-Kommissare Klaus J. Behrendt und Dietmar Bär für den Fairen Handel stark. Erst kürzlich stellten sie auf Europas größtem Umweltfestival „Aid against Coal“ in Köln, drei neue Produkte vor, deren Verkaufserlös zu einem Teil direkt einem Kinderschutzzentrum auf den Philippinen zugute kommt: Gleichzeitig unterstützen die beiden „Kommissare“ das Projekt „Jecke Fairnsching“ des rheinischen Karnevalses. Das Ziel: Künftig mindestens zehn Prozent des Wurfmaterials bei den Karnevalsumzügen aus dem Fairen Handel zu beziehen.

Anregungen für Aktionen
• Organisieren Sie Vorträge oder eine Podiumsdiskussion, z. B. im Rahmen einer lokalen Agentur, in einer Jugendgruppe, in Ihrer Kirchengemeinde, in Zusammenarbeit mit einer Schule oder Universität.
• Organisieren Sie einen Infostand auf einem Gemeindefest, einer Messe mit thematischem Bezug, einem Schul- oder Universitätsfest etc.
• Bewerben Sie fair gehandelte Produkte mit einem Infostand vor oder in Supermärkten, auf dem Schulhof etc.
• Theorie ist gut, Praxis ist besser. Bringen Sie die Idee des Fairen Handels in die Schule. indem Sie z. B. einen Schul-Weltläden errichten, oder indem Sie die Gründung einer Schulan-Arbeitsgruppe zum Thema Fairer Handel anregen.

[www.aktionsprogramm2015.de](#) [» Im Internet: www.volkswagen.de; www.post.de](#)

magazin 2015 . Faire Handel

[...Hintergrund](#)

Diese Kriterien müssen faire Produkte erfüllen

Um am Fairen Handel teilzunehmen, müssen sowohl die Produzenten in den Entwicklungsländern als auch die Handelsorganisationen, die diese Produkte einführen, einige streng Richtlinien erfüllen.

Im weltweiten Handel bestehen Ungerechtigkeiten. Besonders die Produzenten und Produzentinnen in den Entwicklungsländern leiden darunter. **Die Preise für Erzeugnisse bestimmt der Weltmarkt. Immer niedriger sind die Weltmarktpreise, z. B. aufgrund von Agrar-Exportförderungen der Industrieländer verzerrt, weshalb Produzenten aus Entwicklungsländern keine Chance haben. Auf wirklichen freien Märkten würden viele von ihnen konkurrenzfähig.** • Weltmarktpreise für einige Agrarprodukte sinken seit Jahren und fallen so niedrig aus, dass Produzenten aus Entwicklungsländern nicht genug Einnahmen haben, um zu überleben und v. a. Investitionen zu können.
• Die Produzenten sind von Zwischenhandlern abhängig, die oft sehr niedrige Preise verlangen.
• Die Produzenten und ihre Assoziationen, aufgrund von Absatz- und Preiswettbewerb in der Amatur zusammelinien.

Fairen Handel zu verstarken, koordinieren die genannten Organisationen FLO, IFAT, news! und EFTA ihre Tätigkeiten so kurzfristig und kooperativ wie möglich. Hierzu wird ein „Handelsrat“ (gebildet aus den Anfangs-Buchstaben der vier Organisationen). Alle im Fairen Handel tätigen Organisationen beteiligen durch ihre Mitgliedschaft in einem der nationalen oder internationalen Verbände und/oder durch ihr Auftreten in der Öffentlichkeit die Grundsätze des Fairen Handels.

Grundsätze des Fairen Handels:
• Bessere Möglichkeiten zu schaffen für wirtschaftlich benachteiligte Produzenten und Produzentinnen.
• Transparenz und Verlässlichkeit in den Handelsbeziehungen.
• Unabhängigkeit von Weltmarktpreisen zu fördern, indem langfristige Beziehungen zu Organisationen des Fairen Handels aufgezeichnet werden.
• Einem fairen Preis zu zahlen, auf den sich beide Seiten gestingt haben.
• Frauen nicht zu benachteiligen, sondern sie zu fördern.
• Für einständige Arbeitsbedingungen zu sorgen, also die Gesundheit und Sicherheit der Produzenten zu schützen und illegale Kinderarbeit zu verhindern.
• Die Umwelt zu respektieren.
• Fairer Handel aktiv zu bewerben, um langfristig gerechte Strukturen im Welthandel zu erzeugen.

[www.aktionsprogramm2015.de](#) [» Im Internet: www.fairtrade.net](#)

Abb.: Zwei Seiten des Magazins 2015 (Ausgabe 1, Thema: Faire Handel)

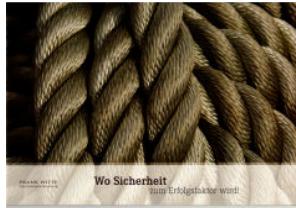
Produkt

Der Internetauftritt des Aktionsprogramms 2015 soll die zentrale Plattform für alle Akteure im Bereich der deutschen Anstrengungen zur internationalen Armutsbekämpfung sein, das Verständnis der Öffentlichkeit vertiefen und als Vernetzungsinstrument alle zu verstärkter Kooperation einladen.

Glaubwürdigkeit, Vertrauen und Transparenz bei der Zielgruppe für dieses sensible Thema mussten gewährleistet sein.

Erfolg

Binnen kurzer Zeit hat sich die Plattform des AP 2015 zur wichtigsten Anlaufstelle des Themas entwickelt, nicht nur innerhalb des BMZ.



Frank Witte Unternehmensberatung

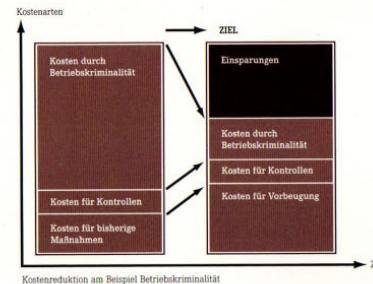
Imagebroschüre



Wer Sicherheit will, muss dem richtigen Partner vertrauen!

Das Beste an einem Schadensfall ist: Er ist vermeidbar. Und wenn er doch einmal eintritt, dann kann man ihn managen. Vorausgesetzt, man hat professionelle Partner an seiner Seite, die das Thema Unternehmenssicherheit bis ins Detail verstehen. So wie die Experten der FRANK WITTE UNTERNEHMENSBERATUNG. Das passende Sicherheitskonzept ist dabei das zentrale Element unserer Arbeit. Wir gehen dabei aber nicht nach dem Gießkannenprinzip vor, sondern versuchen Risiken durch gezielte Identifizierung von Schwachstellen einzudämmen und überführen Insellösungen in ganzheitliche Sicherheitskonzepte - vor allem auch unter den wirtschaftlichen Gesichtspunkten Ihres Unternehmens. Das macht sich für Sie direkt über eine sofortige Kosteneinsparung bezahlt, beispielsweise durch unseren exzellenten Marktüberblick hinsichtlich Produkten und Lieferanten sowie aufgrund unseres systematischen Beschaffungsmanagements.

Keine Frage: Sicherheitsmaßnahmen sind oft betriebswirtschaftlich unproduktive Größen; ihr Return on Investment liegt in der Reduktion potenzieller Schadenswirkungen. Folglich sind sie nur schwer messbar, weil sie von einem „Was wäre, wenn ...“ ausgehen. Dieses „Wenn“ wird aber nie eintreten, wenn wir unsere Arbeit perfekt erledigen. Und das machen wir. Denn wir verstehen uns als Generalisten und arbeiten - je nach Aufgabenstellung des Kunden - immer nur mit den Top-Spezialisten des jeweiligen Fachgebiets zusammen.



Machen Sie sich keine Gedanken über VdS- oder berufsgenossenschaftliche Vorschriften, DIN-Normen, KonTraG* und den damit verbundenen Sicherheitsforderungen. Wir nehmen das für Sie in die Hand. Genauso wie wir im Rahmen unserer Beratung immer über den Tellerrand hinausblicken und wichtige Transfer-Themen anpacken, indem wir z. B. Ihre Wartungsverträge überprüfen und gegebenenfalls optimieren. Und nicht selten treten während unserer Tätigkeit Dinge ins Blickfeld, die vorher im Verborgenen lagen und erst durch hartnäckiges Nachbohren zutage gefördert werden - sehr zum Erstaunen und zur Freude der Unternehmensleitung.

* KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich, seit 1998) führt zu verbesserten Risikomanagement und zur Aufdeckung von Risiken, die auf das Unternehmen einwirken können (strategische Risiken, Marktrisiken, Finanzmarktrisiken, rechtliche und politische Risiken, etc.).

Produkt

Die FWUB versteht sich als zentraler Ansprechpartner zu allen Fragen rund um Unternehmenssicherheit und Unternehmensschutz.

Vorliegende Imagebroschüre soll nicht nur dem reinen Selbstzweck dienen, sondern für das Thema Sicherheit im Unternehmen sensibilisieren und auf lange Sicht ein Bewusstsein für Sicherheit schaffen. Dass dabei die Beratung den Unterschied macht, versteht sich dann fast von selbst.

Abb.: Beispiel Innenseite